

Kleinbruckner Fiona

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 17. Januar 2023 10:44
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Demo Tourismus in Steyr

Sehr geehrte [REDACTED]

Im Auftrag von Bürgermeister Ing. Markus darf ich mich für Ihre Nachricht vom 9. Jänner 2023 bedanken. Wir können Ihren Unmut über die sonntäglichen Spaziergänger sehr gut nachvollziehen. Die Mehrheit der Steyrer Bevölkerung hat wie Sie, kein Verständnis für die Spaziergänge und das Verhalten, das dabei von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Tag gelegt wird. Juristisch sei an dieser Stelle festgehalten:

„Bei der Abhaltung einer Kundgebung, Demonstration, Manifestation etc. handelt es sich – rechtlich – nicht um eine Veranstaltung, sondern um eine Versammlung iSd. Versammlungsgesetzes 1953, BGBl. 98/1953 (WV) in der geltenden Fassung. Solche Versammlungen sind in einer Demokratie (grund-) rechtlich besonders geschützt, um etwa auch Interessengemeinschaften, welche politisch nicht oder wenig repräsentiert sind, die Ausübung der Grundrechte auf freie Meinungsäußerung oder auf Versammlungsfreiheit gewähren zu können. Diese Grundrechte sind insbesondere auch in der Europäischen Menschenrechtskonvention vorgesehen und stehen in der österreichischen Rechtsordnung auch verfassungsrechtlich abgesichert.“

Der beschriebene Schutz von Minderheiten ist auch aus unserer Perspektive unanfechtbar. Dennoch braucht es für die politischen VerantwortungsträgerInnen Möglichkeiten die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger in der Stadt gewahrt werden (mögliche Untersagung, Demonstrationsrouten, Schutzzonen etc.) - die fehlen uns schlicht und einfach heute.

Aufgrund der unbefriedigenden rechtlichen Situation hat Bürgermeister Vogl bereits im Jänner 2022 gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Linz, Klaus Luger, eine Pressekonferenz zum Thema „Gesetzesänderung gegen willkürlichen Missbrauch der Versammlungsfreiheit unbedingt erforderlich“ abgehalten. Die Unterstützung der Land- und Bundesregierung war dabei überschaubar. Die Ereignisse rund um Halloween in Linz haben nun auch die Landesregierung dazu gebracht endlich über mögliche Anpassungen nachzudenken. Wie folgendem Artikel in der Wiener Zeitung zu entnehmen ist: <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2168734-OeVP-Vorstoss-fuer-stroengere-Regeln-fuer-Demos.html>.

Zu den Versammlungen an sich sei erwähnt, dass es aus sachlicher Sicht der Landespolizeidirektion Oberösterreich obliegt als zuständige Versammlungsbehörde zu prüfen, ob die Versammlung den Voraussetzungen (z.B. wegen Verstoßes gegen das NS-Verbotsgesetz oder wegen Sachbeschädigung, Landfriedensbruch, Körperverletzung) zuwiderläuft oder ihre Abhaltung die öffentliche Sicherheit (z.B. lange währende, extreme Störung des Straßenverkehrs mit überregionalen Auswirkungen) bzw. das öffentliche Wohl (z.B. lang währende, exzessive Lärmerregung) zuwiderläuft. Diese Grenze sieht die LPD Oberösterreich aufgrund der grundrechtsfreundlichen höchstgerichtlichen Rechtsprechung zum Versammlungs- bzw. Demonstrationsrecht bislang noch nicht überschritten.

Bürgermeister Vogl steht, wie die Mehrheit der Steyrerinnen und Steyrer unmissverständlich für ein tolerantes, offenes und fortschrittliches Steyr und eben gegen Intoleranz, Abwertung und Gewalt. Diese Position vertritt er seit Anbeginn der Spaziergänge. Im Rahmen seiner Möglichkeiten unterbindet er auch Veranstaltungen, die abseits des Versammlungsrechtes in Steyr geplant werden, wie Sie in folgendem Artikel der OÖN nachlesen können: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/grenze-ist-ueberschritten-steyr-laedt-corona-gegner-aus-dem-alten-theater-aus;art68,3756074>. Solange es jedoch keine rechtlichen Rahmenbedingungen gibt, kann auch der Bürgermeister nur an die Stadtpolizei bzw. die Landespolizei OÖ appellieren, die Versammlungsvoraussetzungen und den Ablauf genauestens zu kontrollieren.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
[REDACTED]

Magistrat Steyr | Büro des Bürgermeisters
A 4400 Steyr | Stadtplatz 27

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

www.steyr.gv.at

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.steyr.gv.at/datenschutz>

UID ATU39244108 | Aufsichtsbehörde pA Amt der Oö. Landesregierung | 4021 Linz, Landhausplatz 1

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 9. Januar 2023 17:30
An: stadtservice.rathaus@steyr.gv.at
Betreff: AW: Demo Tourismus in Steyr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

meine Hoffnung ist, dass sie so viele Mails bzgl. Demos beantworten müssen und somit keine Zeit für eine Antwort an mich finden.

Gestern war ja leider wieder ein denkwürdige Demo Abend.

Was ist nun der Weg, nichts zu sagen als Bürgermeister und sich keine Hilfe zu holen in Wien und die Demos weiterhin am Stadtplatz zu belassen – oder sich doch mit der Polizei und fähigen Juristen zu besprechen und einen Platz zu finden wo nicht unsere wunderschöne Stadt / Stadtplatz jeden Sonntag zugemüllt wird vom Demotourismus, denn um die Redefreiheit kann es schon lange nicht mehr gehen!

Wir können stolz auf unsere Redefreiheit und Demonstrationsrecht sein als Österreicher/in - doch ich will mein Steyr wieder retour, wo man am Sonntag Abend einen Spaziergang machen kann ohne vor Demonstranten zu flüchten und Angst zu haben, das die „Rechten“ in Steyr aufmarschieren. Das sollte eigentlich „Geschichte“ bleiben..... [REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 5. Dezember 2022 16:30
An: 'stadtservice.rathaus@steyr.gv.at'
Betreff: Demo Tourismus in Steyr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

endlich ist was los in Steyr am Sonntag Nachmittag /Abend. Der Stadtplatz schön geschmückt – außer dieser wirklich geschmacklosen grauen Blumenkübelradeln und leider vieler leerer Geschäfte.

Wunderbare Ausstellung im Schloß Lamberg.

Ein gelungener Adventmarkt am Stadtplatz, die Wirte sind bemüht um Publikum, bis um ca 17.30 gefühlte 100 Polizisten am Stadtplatz Stellung beziehen,

der Demo Tourismus fällt ein!

Wollen unsere Verantwortlichen – Herr Bürgermeister und Polizei – da wirklich noch länger zuschauen. Kann denn da nicht mal das Justizministerium der Stadt Steyr mit Rat beistehen, oder wer auch immer?

Kommendes Wochenende ist Schmiede Weihnacht, müssen da alle Standler und Schmiede um 17 Uhr zusperren, damit die „Bühne“ frei ist für dieses Publikum?

Ich als Steyrerin bin wirklich entsetzt, das da immer noch seelenruhig zugeschaut wird und Steyrer Gegendemos anmelden müssen, damit in einigen Stadtgebieten Ruhe ist.

Was sollte eine junge Familie, fleißig Arbeitende oder wie ich Pensionisten/in veranlassen in die Stadt zu fahren - gar nichts, wenn ein solcher Aufmarsch toleriert wird.

Welcher Österreicher fährt da gerne nach Steyr und bewundert unsere wunderbare Altstadt?

In jeder Zeit ist zu lesen was bei uns am Sonntag los ist, das hält doch jeden Besucher ab.

Und mit Entsetzen postet eine Steyrer Gastronom auch noch stolz auf Facebook, das am Sonntag für dieses Demo Publikum geöffnet wird, aber am Freitag Nachmittag um 14 Uhr bekommt man als Steyrer dort keine Mahlzeit mehr.

Lieber Herr Bürgermeister, es wird Zeit, das da wirklich mal was passiert und nicht nur sich „dazustellen“. Das alleine reicht meiner Meinung nach nicht.

Freue mich sehr auf Ihre Stellungnahme zu dieser äußerst unangenehmen und heiklen Angelegenheit.